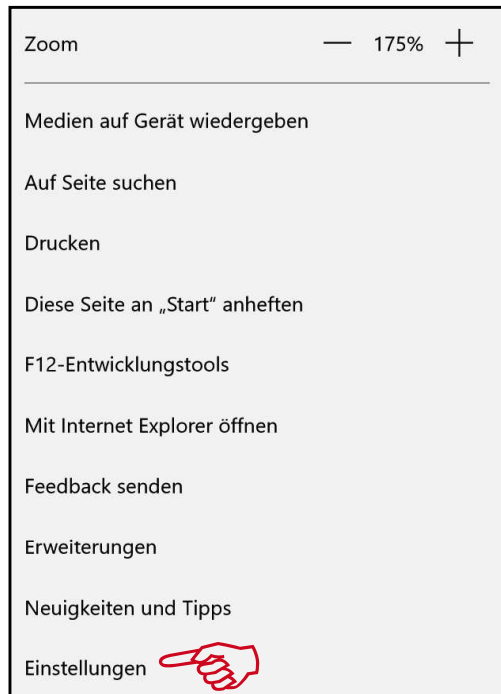


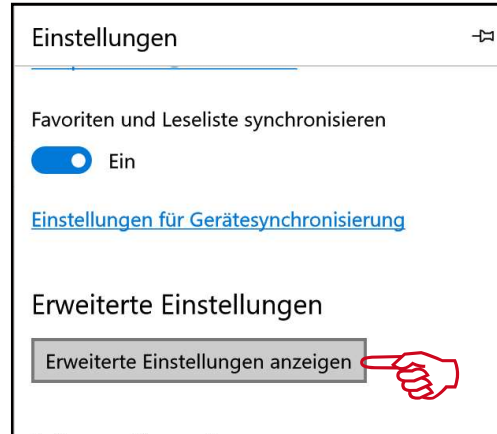
Die Schnüffelnase von Edge stoppen

In den Einstellungen von Edge kann man mit Schaltern festlegen, welche Informationen an Microsoft gesendet werden dürfen.

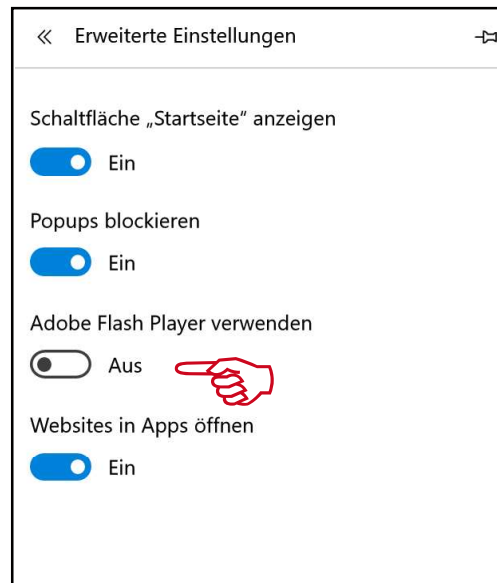
Die gezeigten Schalterstellungen sind für die misstrauischen Leute gedacht, die möglichst wenig von sich bekannt geben wollen und dafür auch bereit sind auf einige Bequemlichkeiten zu verzichten.



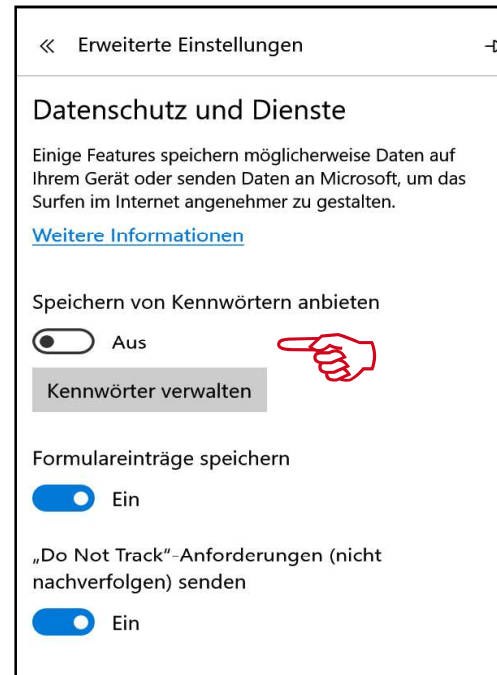
Ins das Verwaltungsmenü kommt man mit den drei Punkten oben rechts auf der Menüleiste von Edge. Und dort sind die Einstellungen ganz unten.



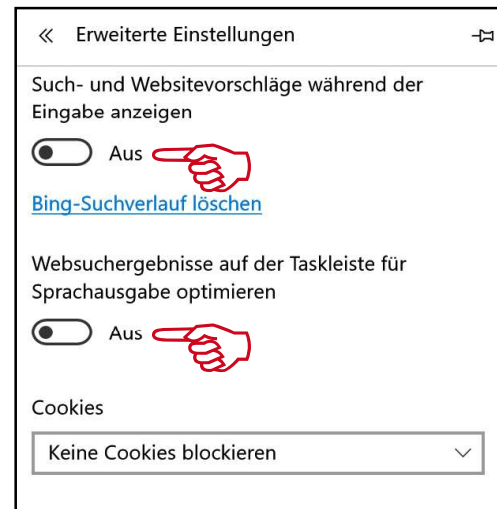
Zu den für den Datenschutz wichtigen Schalter gelangt man zuunterst bei den Einstellungen mit der Schaltfläche «Erweiterte Einstellungen anzeigen».



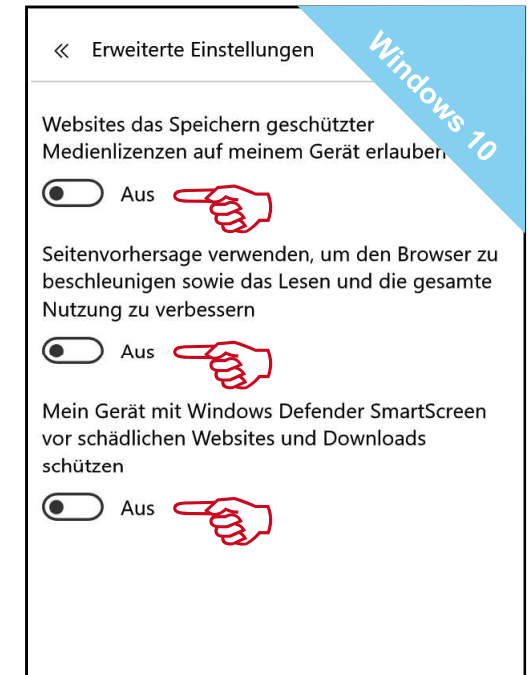
Der FlashPlayer ist eine Sicherheitslücke und sollte auf Aus gestellt sein.



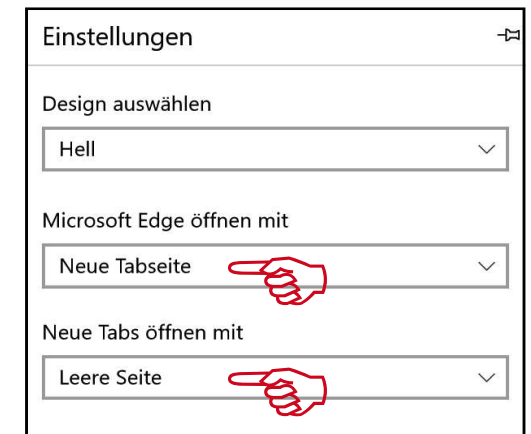
Die Kennwörter vergisst man schnell, wenn man sie speichern lässt.



Die Suchvorschläge bedingen, dass alle Suchbegriffe gesendet werden.



Für alle drei Optionen müssen die Eingaben gesendet werden.



Wer sich über die geblendeten News und die Werbung ärgert, kann sie so wie hier gezeigt auf der ersten Seite der Einstellungen abwählen.